

Name:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Voraussichtlicher Entbindungstermin	Mutterschutzfristen von... bis voraussichtlich	nein Ja (Schwangere)	Ja (Stillende)
Fachbereich / Studiengang			
Lehrveranstaltung(en) bzw. studienbedingte Tätigkeiten			
1. Beträgt die Arbeitszeit mehr als 8,5 Stunden (<18 a: 8 Stunden) pro Tag, 90 Stunden (<18 a: 80 Stunden) pro Doppelwoche oder mehr als die vertraglich festgelegte Wochenarbeitszeit im Durchschnitt des Monats?		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Beträgt die Ruhezeit zwischen zwei Arbeitstagen weniger als elf Stunden?		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Werden Arbeiten zwischen 20:00h und 06:00h durchgeführt?		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Werden Arbeiten an Sonn- und Feiertagen durchgeführt?		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Sind Prüfungen oder andere studienbedingte Veranstaltungen mit Anwesenheitspflicht während der Mutterschutzfristen geplant?		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Werden Tätigkeiten mit Gefahrstoffen folgender Eigenschaften ausgeführt:		<input checked="" type="checkbox"/>	
a) reproduktionstoxisch nach Zusatzkategorie für Wirkungen auf oder über die Laktation.		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) keimzellmutagen nach Kategorie 1A oder 1B.		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
c) karzinogen nach Kategorie 1A oder 1B.		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
d) spezifisch zielorgantoxisch – einmalige Exposition – nach Kategorie 1.		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
e) akut toxisch nach Kategorie 1, 2 oder 3.		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
f) Blei und Bleiderivate, soweit die Gefahr besteht, dass diese Stoffe vom menschlichen Körper aufgenommen werden.		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g) die auch bei Einhaltung der arbeitsplatzbezogenen Vorgaben möglicherweise zu einer Fruchtschädigung führen können.		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
h) andere Gefahrstoffe, bei denen eine unverantwortbare Gefährdung nicht ausgeschlossen werden kann.		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Werden Tätigkeiten mit Biostoffen ausgeführt:		<input checked="" type="checkbox"/>	
a) der Risikogruppe 4?		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) der Risikogruppen 2 oder 3?		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Rötelnvirus oder Toxoplasma?		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
8. Werden Tätigkeiten in folgenden Wirkungsbereichen ausgeführt?		<input checked="" type="checkbox"/>	
a) Ionisierender oder nicht ionisierender Strahlung		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Spannungen über 50V~ oder 120V=		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Spannungen über 25V~ oder 60V=		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Ist die Schwangere Erschütterungen, Vibrationen und Lärm ausgesetzt?		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
10. Ist die Schwangere Hitze, Kälte und Nässe ausgesetzt?		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
11. Werden Tätigkeiten in den folgenden Arbeitsumgebungen ausgeführt?			
a) in Räumen mit einem Überdruck gem. §2 der DruckLV?		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) in Räumen mit sauerstoffreduzierter Atmosphäre?		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
c) im Bergbau unter Tage?		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Checkliste zur Beurteilung für Arbeitsplätze schwangerer bzw. stillender Studentinnen

Individualbeurteilung gem. MuSchG

Name:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Voraussichtlicher Entbindungstermin	Mutterschutzfristen von... bis voraussichtlich	nein Ja (Schwangere)	Ja (Stillende)
Fachbereich / Studiengang			
Lehrveranstaltung(en) bzw. studienbedingte Tätigkeiten			

12. Werden folgende Lasten von Hand gehoben, bewegt oder befördert bzw. mit mechanischen Hilfsmittel mit entsprechender Belastung: a) regelmäßig (>zwei- bis dreimal pro Stunde) von > 5 kg Gewicht? b) gelegentlich (< zwei- bis dreimal pro Stunde) von > 10 kg Gewicht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Werden überwiegend bewegungsarme Tätigkeiten länger als vier Stunden pro Tag ausgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Ist die Ausführung der Tätigkeiten mit häufigem, erheblichen Strecken, Beugen, dauerndem Hocken, sich gebückt Halten oder sonstigen Zwangshaltungen verbunden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Werden Arbeiten auf Beförderungsmitteln durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. Besteht bei der Durchführung der Tätigkeiten eine erhöhte Unfallgefahr, insbesondere durch Ausgleiten, Fallen oder Stürzen oder durch Tätlichkeiten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. Muss bei den Tätigkeiten PSA getragen werden, deren Verwendung eine Belastung darstellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. Werden Tätigkeiten ausgeübt, bei denen eine Erhöhung des Drucks im Bauchraum zu befürchten ist, insbesondere Tätigkeiten mit besonderer Fußbeanspruchung?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. Gibt es Akkordarbeiten oder sonstige Arbeiten, bei denen durch ein gesteigertes Arbeitstempo ein höheres Entgelt erzielt werden kann?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. Wird Fließarbeit durchgeführt?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21. Gibt es Arbeiten mit vorgeschriebenem Arbeitstempo?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Eine Gefährdung wird verneint; die Lehrveranstaltungen können uneingeschränkt besucht werden:	<input type="checkbox"/>
Es wurden tätigkeitsbeschränkende Maßnahmen* ¹ festgelegt, mit deren die Lehrveranstaltungen besucht werden können:	<input type="checkbox"/>
Eine Gefährdung ist nicht auszuschließen; eine Alternative zur Lehrveranstaltung* ¹ wird angeboten:	<input type="checkbox"/>

Studiendekan*in

Datum

Unterschrift

Fachkraft für Arbeitssicherheit

Datum

Unterschrift

*¹) Beschreibung siehe Beiblatt

Ggf. Konkretisierung einzelner Fragen:

Beschreibung tätigkeitsbeschränkender Maßnahmen:

Alternative zur Prüfung während der Mutterschutzfrist bzw. Lehrveranstaltung zur Vermeidung bzw. zum Ausgleich von aufgrund der Schwangerschaft, der Entbindung oder der Stillzeit entstehenden Nachteilen:

Hinweis:

Dieses Arbeitsblatt ist ein Verfahren zur Beurteilung der Studienbedingungen von schwangeren bzw. stillenden Studentinnen und wird vom Studiendekan sowie von der Fachkraft für Arbeitssicherheit oder Betriebsärztin/ Betriebsarzt bearbeitet, und von der Fachkraft für Arbeitssicherheit an die zuständige Aufsichtsbehörde weitergeleitet.

Wenn eine Frage mit „nein“ beantwortet wird, besteht in diesem Punkt keine unverantwortbare Gefährdung für die Frau und das Kind. Eine rote Antwort „ja“ bedeutet i.A. ein Beschäftigungsverbot für diese spezielle Tätigkeit, bei einer gelben Antwort „ja“ ist ggf. eine technische, organisatorische oder persönliche Maßnahme bzw. eine weitere Klärung erforderlich.

Im Falle einer unverantwortbaren Tätigkeit kann der Arbeitsplatz beibehalten bzw. die Lehrveranstaltung besucht werden, wenn z.B. durch organisatorische Maßnahmen sichergestellt ist, dass die Frau diese konkrete Tätigkeit nicht ausüben muss und vor der Gefährdung sicher geschützt ist. Dies kann bedeuten, dass die Studentin nur einen bestimmten Versuch nicht durchführen, an dem Rest der Lehrveranstaltung aber teilnehmen kann. Andernfalls ist die Frau an einen anderen Arbeitsplatz umzusetzen oder komplett mit der Arbeit auszusetzen bzw. ist der Studentin eine Alternative zur Lehrveranstaltung anzubieten.

Erläuterungen zu den einzelnen Fragen:

Fragen 1 bis 4: Für solche Arbeitszeiten besteht ein Beschäftigungsverbot für schwangere und stillende Beschäftigte. Auszubildende und Studentinnen dürfen Lehrveranstaltungen bis 22:00h besuchen, wenn sich die Frau dazu ausdrücklich bereit erklärt, wenn dies zu Ausbildungszwecken erforderlich und eine Alleinarbeit ausgeschlossen ist.

Frage 6 und 7: Bei einer Antwort „ja“ in einem roten Kästchen ist die schwangere oder stillende Beschäftigte an einen anderen Arbeitsplatz umzusetzen oder komplett mit der Arbeit auszusetzen. Eine Studentin kann an einer solchermaßen beurteilten Lehrveranstaltung nicht teilnehmen; ihr ist eine Alternative anzubieten. Bei einer Antwort „ja“ in einem gelben Kästchen muss geklärt werden, ob bei Gefahrstoffen die arbeitsplatzbezogenen Vorgaben sicher zu jeder Zeit eingehalten werden bzw. bei Biostoffen, ob ein Immunstatus gegeben ist (Betriebsarzt) und ob Immunisierung möglich ist. Andernfalls gilt das oben beschriebene.

Fragen 8, 11, 18, 19, 20 und 21: Diese Fragen sollten in der Hochschule durchgehend mit „nein“ zu beantworten sein. Ein entsprechendes Kreuz ist bereits eingetragen. Sollte festgestellt werden, dass in einem Einzelfall dies nichtzutreffend sein sollte, muss dies in der Checkliste korrigiert werden und speziell mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit / dem Betriebsarzt besprochen werden.

Fragen 9, 10, 12, 14 und 16: Für diese Tätigkeiten besteht i.A. ein Beschäftigungsverbot für schwangere, z.T. auch für stillende Frauen; ggf. ist das Ausmaß der Gefährdung durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit oder den Betriebsarzt zu beurteilen. Beschäftigungsverbote bestehen aufgrund Lärm bei einem Tages-Lärmexpositionspegel (LEX,8h) > 80 dB(A) und bei einem Anstieg > 40 dB(A) in 0,5 sec, aufgrund mechanischer Schwingungen zwischen 0,5 und 80 Hertz, aufgrund klimatischer Faktoren bei ständigen Arbeitsplatztemperaturen < 17°C oder in extremen Nassbereichen.

Frage 13: Für ausschließlich stehende Tätigkeiten gilt nach Ablauf des fünften Schwangerschaftsmonats eine Tätigkeitsbeschränkung auf max. vier Stunden.

Frage 15: Diese Tätigkeit ist nach Ablauf des dritten Schwangerschaftsmonats verboten. Beförderungsmittel im Sinne des Gesetzes sind Fahrzeuge aller Art sowie Züge und Flugzeuge.

Frage 17: Die Frage nach einer Belastung durch PSA ist durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit oder den Betriebsarzt individuell zu beurteilen.